Puente Nica e.V.

Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Jahresbericht 2022

Puente Nica e.V.
Schulstraße7
71292 Friolzheim

VR 510708

Inhalt:

Grußwort der Vorsitzenden	Seite 2
Stipendienprogramm	Seite 3
Bücherbusprojekt	Seite 5
Artepintura	Seite 6
Vereinsarbeit	Seite 8
Zahlen 2022	Seite 9
Ausblick	Seite 10
Vielen Dank	Seite 11

Liebe Mitglieder und Unterstützer:innen,

wir haben dieses Jahr unser 10-jähriges Bestehen gefeiert! In diesem Jahresrückblick blicken wir stolz auf die Entwicklung unsere Projekte, die Bildung und Chancengleichheit in Nicaragua fördern. Klar zu erkennen sind die stetig zunehmenden Herausforderungen die Bildungsarbeit in Nicaragua derzeit mit sich bringt. Wir sind mit immer komplexer werdenden Umständen im Land konfrontiert. Trotz dieser Tendenzen konnten wir erfolgreich auch im Jahr 2022 unsere Projekte ausbauen und umsetzen.

Der Bücherbus erreichte wieder viele Kinder und Jugendliche in entlegenen Gebieten mit Büchern und Lernmaterialien. Das Stipendienprogramm stellte weiterhin sicher, dass begabten Studierenden das Studium ermöglicht wird und erhält durch das neue Studierendenwohnheim eine wichtige Ergänzung. Der Erfolg spricht für sich: Dieses Jahr konnten vier Stipendiatinnen ihr Studium abschließen. Ohne Ihre Unterstützung und den Einsatz unserer Ehrenamtlichen, Helfer:innen und nicaraguanischen Mitarbeiter:innen wäre dies nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen allen.

Nun viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts.

Mit herzlichen Grüßen,

Sarah Schmidt und das Team von Puente Nica e.V.

Über Puente Nica e.V

Puente Nica e.V. – Bildungs- und Kulturverein für den deutsch-nicaraguanischen Austausch

Anschrift
Puente Nica e.V.
Schulstraße 7
71292 Friolzheim

Gremien
Mitgliederversammlung

Vorstand (ehrenamtlich)
Sarah Schmidt (1. Vorsitzende)
Alfredo Umaña Carías (2. Vorsitzender)
Simon Hempel (Kassenwart)
Anja Vigenschow (Schriftführerin)
Lea Kern (Pressewartin)

Arbeitsgruppen (ehrenamtlich)
Stipendien
Austausch
Bücherbus
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützigkeit
Laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes Mühlacker vom 06.10.2020 ist Puente Nica e.V. von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

Puente Nica e.V. ist politisch und konfessionell neutral.

Spendenkonto
Puente Nica e.V.
Volksbank Leonberg-Strohgäu
IBAN: DE28 6039 0300 0368 6590 03
BIC: GENODES1LEO

Rückblick auf unsere Arbeit in Nicaragua 2022

Stipendienprogramm „Enrique Schmidt“

Mit unserem Stipendienprogram fördern wir seit 2015 erfolgreich talentierte junge Nicaraguaner:innen, die sich keine Ausbildung oder Studium leisten könnten. Das Stipendium richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich an Frauen und Bewerber:innen aus ländlichen Regionen, da diese in Nicaragua insbesondere im Bildungskontext stark benachteiligt und so einem noch größeren Armutsrisiko ausgesetzt sind.

Die Stipendiat:innen (links nach rechts) Ana, Isamar, Ashley, Genesis, Gema, Katherine, Emely, Eymy, Joheyling, Brechell mit unserer ehemaligen Voluntärin Anne beim gemeinsamen Teamausflug an die Vulkanlagune „Laguna de Apoyo“.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 22 Stipendien (zwei Männer und 20 Frauen) finanziert werden. Die Studienbereiche sind vielseitig: Einige studieren medizinische Fächer, weitere studieren Naturwissenschaften und Ingenieurstudiengänge und andere spezialisieren sich in Kulturwissenschaften oder Lehramtsstudiengängen. Jede:r Stipendiat:in engagiert sich in einem sozialen Projekt – hier arbeiten die meisten von ihnen in medizinischen Einrichtungen und Bildungsstätten. Für ein Vollzeitstudium erhalten die Student:innen 140$, für ein Teilzeitstudium 70$ im Monat für Immatrikulationsgebühren, Materialien, Transportkosten und eine Verpflegungspauschale. Wenn nötig, wurden zudem die Mietkosten übernommen. Erfreulicherweise konnten unsere Stipendiatinnen Martha (Krankenpflegerin), Darling (Dolmetscherin), Amelia (Wirtschaftsingenieurin) und Isamar (Pharmazeutin) sehr erfolgreich ihr Studium abschließen. Alle haben bereits einen Job beziehungsweise ein Volontariat zum Berufseinstieg gefunden. Darling arbeitet beispielsweise für ein Jahr als Volontärin im Nicaraguanischen Konsulat in Paris.

Studierendenwohnheim

Ein neuer ergänzender Bestandteil des Stipendienprojektes war die Anschaffung eines Studierendenwohnheimes in Managua, das mit Geldern der 24 Guten Taten, der SEZ und der Initiative Teilen gekauft und eingerichtet wurde.

Die Außenansicht des Studierendenwohnheims in Managua.

Das Haus bietet Stipendiatinnen aus entfernten Regionen einen sicheren Wohnort in der Hauptstadt nahe den Universitäten. Der Kaufprozess wurde im Juli 2022 final abgeschlossen. Die ersten Renovierungsarbeiten sind im Gang. Es musste ein neuer Wassertank installiert, der Strom neu verlegt und einige Sanitäranlagen erneuert werden. Anfang August zogen die ersten Frauen ein und richteten sich gemeinsam das Haus ein. Ende 2022 wohnen fünf Studentinnen und unsere Hausmeisterin im Wohnheim. Da die Stipendiatinnen zuvor zur Miete wohnten, haben wir hier bereits monatliche Ersparnisse, die die laufenden Kosten des Hauses decken können.

Bücherbus – Bibliothek auf Rädern

Der Bücherbus ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus den ländlichen Gebieten in Nicaragua (im Jahr 2022: rund um die Orte Tipitapa und Masaya) Zugang zu Büchern und Bildungsaktivitäten. Mit zwei mit Büchern, Spielen, Instrumenten und weiteren Bildungsmaterialien voll bepackten Pickups fährt unser Bücherbusteam jeweils fünfmal die Woche in verschiedene Dörfer, wo sie jeweils für einen Tag Tische und Stühle sowie die bunten Bücherregale aufbauen.

Auch 2022 konnten wir unser Bücherbusprojekt weiterbetreiben. Besonders stolz sind wird darüber, dass seit April der Masaya-Bus von zwei Frauen geführt wird. Besonders für die Mädchen und jungen Frauen in den Dörfern sind die Bücherbusfahrerinnen Amy und Alexa wichtige Vorbilder. Auch durch die erneute Unterstützung der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. konnten wir sicherstellen, dass jeder Bücherbus eine pädagogische Fachkraft mit dabeihaben konnte. Dies hat die Qualität unserer Besuche für die jungen Teilnehmer:innen deutlich erhöht.

Während der Lesestunde: Kinder mit Bibliothekarin.

Die vier kleinen Dörfer im Umkreis von Tipitapa und Colama, konnten den Großteil des Jahres besucht werden. Leider hatte unser Fahrzeug, das die Tipitapa Runde fährt, massive Probleme seit Frühsommer. Wir mussten sowohl den gesamten Motor als auch das Getriebe austauschen und darüber hinaus immer wieder weitere kaputte Teile tauschen. Die Reparaturen haben leider sehr viel des Bücherbusbudgets von 2022 verschluckt, sodass unser Bücherbusteam sehr kreativ und hauptsächlich mit bereits vorhandenen Materialen arbeiten musste.

2022 hat unser vierköpfiges Bücherbus-Team zusätzlich dazu genutzt einen ersten Entwurf für eine Kinderschutz-Policy zu entwickeln. Zudem hat unser nicaraguanisches Team aktiv mit Fachpersonal zusammengearbeitet mit dem Ziel Schulabgänger:innen wieder in einen Schulalltag zu integrieren (gefördert durch die SEZ). Unsere Bücherbusmitarbeiter:innen wurden in diesem Bereich geschult und erhielten Weiterbildungen im Fachbereich Pädagogik durch pädagogische Fachkräfte. Das Jahr haben beide Busse mit Adventsbastelaktionen und einem Jahresabschlussfest in jedem Dorf schön ausklingen lassen!

Artepintura

Artepintura ist ein soziales Bildungsprojekt für Kunst in der ländlichen Umgebung Masayas, das 1999 gegründet wurde. Es wird von ehrenamtlich engagierten Nicaraguaner:innen geleitet. Kirchen, Schulen und Bibliotheken stellen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass heute in sechs verschiedenen Dörfern Mal-, Flöten- und Gesangskurse mit bis zu 300 Teilnehmer:innen stattfinden

Artepintura Leiter beim Flötenunterricht in der ländlichen Umgebung von Masaya.

Ein paar persönliche Worte von mir (Martina Flörchinger, Gründungsmitglied von Artepintura-Deutschland):

In diesem Jahr werden es 10 Jahre, seit ich das erste Mal von dem Projekt Artepintura erfahren habe. Ich lebte von 2011 bis 2013 in Nicaragua und habe ein privates Finca-Projekt aufgebaut. Nebenbei half ich freiwillig beim landwirtschaftlichen Institut in Masatepe deren Homepage aufzubauen. Der Leiter des Instituts sagte mir "Martina, das ist toll, dass du freiwillig arbeitest. Du solltest eine Gruppe kennen lernen, die schon seit Jahren großartiges auf freiwilliger Basis leisten." Und er stellte mir Jairo Ampie und sein Team aus Jugendlichen vor, die in die abgelegenen Gemeinden der Region laufen oder mit dem Fahrrad fahren und die Kinder in Kunst und Musik unterrichten. Für die Kinder gibt es diesen Unterricht nicht in den regulären Schulen und zudem sind diese Stunden eine willkommene Abwechslung vom nicht leichten Alltag. Sie lernen Selbstbewusstsein, soziales Verhalten und die Kraft der Kreativität als Motor des Lebens. Ich weiß noch, mein Geburtstag im August 2012, der schönste Geburtstag meines Lebens: Wir fuhren mit dem Fahrrad in die Gemeinden und ich malte mit den Kindern und wir inspirierten uns gegenseitig. Seitdem unterstütze ich auch aus Deutschland gerne die Arbeit von Artepintura, weil mir die Kinder und Jugendlichen so ans Herz gewachsen sind und ich diese Arbeit ganz besonders unterstützenswürdig finde.

Artepintura feierte im November die 23 Jahr-Feier. Diesmal wollten sie nicht zentral an einem Ort feiern, sondern Transportkosten sparen und an jedem Ort, an dem Kunst- und Musikunterricht stattfindet selbst fahren und dort feiern. Auf diese Weise konnte die gesamte Gemeinde auch etwas vom Wirken der Kinder mitbekommen.

Die Feier des 23-Jubliäum von Artepintura in einer der Gemeinden.

Die Kinder der Gemeinden erholen sich gerade von einer schweren Flut im Oktober. In Nicaragua regnet es oft im Herbst extrem stark, doch dieses Jahr war es besonders stark. Die Straßen standen voller Wasser, die Felder und Feldwege wurden extrem matschig. Da die Häuser der Kinder teilweise nur aus Plastikplanen bestehen, konnten viele den Flutmassen nicht standhalten. Die Kinder spüren also die Auswirkungen des Klimawandels direkt vor der Haustür. Oft wird in den Kunstklassen darüber gesprochen und in ihren Bildern stellen die Kinder oft ihr Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz da.

Der Kunststil, der von Artepintura gelehrt wird, hat seinen Ursprung in Nicaragua und nennt sich "naive Malerei". Das Bildnis ist dabei eine Art Geschichtsbuch, in dem Geschichten aus dem Alltag erzählt werden und die Landschaft der real erlebten Wirklichkeit dargestellt wird. Wir möchten diesen besonderen Unterricht gerne auch nach Deutschland holen und planen daher eine Serie an Online-Kursen für Kunstinteressierte.

Liebe Grüße,

Martina

Bilder die für Malwettbewerbe entstanden sind.

Vereinsarbeit in Deutschland

Puente Nica e.V. hatte im Jahr 2022 groß zu feiern, denn wir können mittlerweile auf bereits 10 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken. Das 10-Jahres-Jubiläum wurde selbstverständlich gebührend gefeiert: Gemeinsam verbrachten wir ein Wochenende in der Nähe von Frankfurt, wo zusammen nicaraguanisch gekocht, getanzt und auf die vergangenen 10 Jahre zurückgeblickt wurde. Wir sind stolz auf alles, was wir in dieser Dekade erreicht haben, die vielen Erfolge, aber auch die Hürden, die es zu meistern galt, sowie die vielen Freundschaften, die in dieser Zeit geschlossen wurden.

Die Vereinsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung 2022 in Berlin.

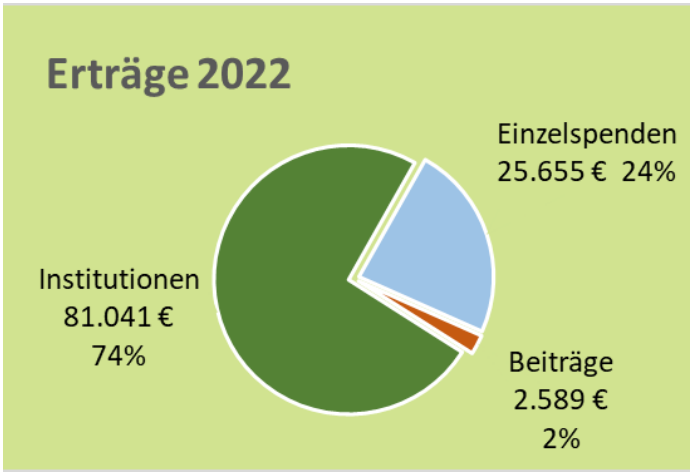
Im November fand schließlich wie jedes Jahr die Jahresversammlung statt. Auch vergangenes Jahr gab es sowohl die Möglichkeit persönlich in Berlin oder auch online teilzunehmen. Die Vorstandswahlen brachten eine erneute Änderung mit sich: Leonie Hafen trat von ihrem Vorstandsposten zurück. Dafür dürfen wir nun Alfredo José Umaña Carías als neuen stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand begrüßen. Alfredo ist in Nicaragua aufgewachsen und absolvierte 2017-2018 mit Puente Nica einen Freiwilligendienst in Deutschland. Mittlerweile lebt er in Nürtingen und macht eine Ausbildung zum Pflegefachmann.

Der Beirat, der den Vorstand in seiner Arbeit unterstützt, wurde neben Abraham Delgado und Verena Prinz nun durch Leonie Hafen und Sophia Dieterle erweitert.

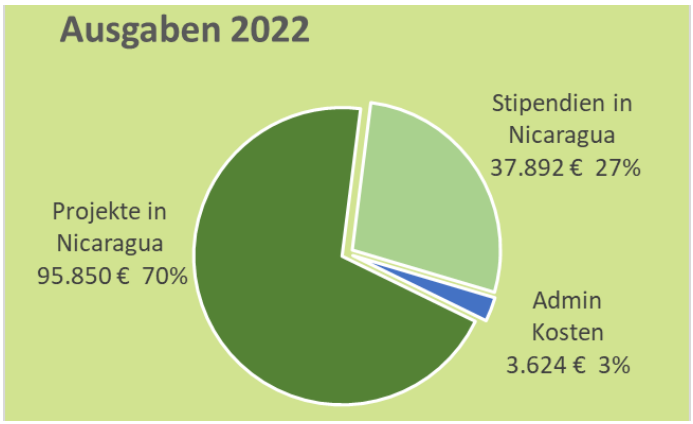
Für alle Mitglieder und Interessent:innen fanden im vergangenen Jahr weiterhin monatliche online Vereinstreffen statt, um über den aktuellen Stand der Vereinsarbeit zu informieren. Außerdem wurden wöchentliche Arbeitstreffen etabliert, in denen sich Mitglieder auch kurzfristig einbringen können.

2022 in Zahlen

Was letztes Jahr eine sensationelle Nachricht war, ist dieses Jahr nach wie vor eine überragende Zahl. Wir haben dank der vielen Spendengelder auch dieses Jahr wieder die 100.000 Euro Marke geknackt!



2022 haben wir 109.285 € erhalten. Vielen Dank an alle für das erneute Erreichen dieser tollen Zahl! Auch dieses Jahr wurden erfreulicherweise mehrere Förderanträge von unterschiedlichsten Institutionen bewilligt. Die größte Fördersumme übernimmt dabei wieder der 24 Gute Taten e.V. mit ca. 67.800 €. Wir bedanken uns herzlich beim Team! Die Fördergelder übernehmen, wie auch die letzten Jahre, den Großteil der Einnahmen mit ca. 81.000 €. An dieser Stelle wollen wir uns bei der Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) für die 4.000 € bedanken, die wir dieses Jahr erhalten haben. Ein weiterer Dank geht an das Bosch Projekt Cents for help e.V., die uns dieses Jahr mit einer Summe von 5.200 € unterstützten. Ebenso gilt ein großer Dank an unsere langjährigen Kooperationspartner Nepu e.V. und der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. Vielen Dank für insgesamt 4.040 €! Die restlichen Erträge teilen sich auf in Einzelspenden (ca. 25.600€) und den Mitgliedsbeiträgen (ca. 2.600 €)



Im Jahr 2022 haben wir leider ein Minus von 28.082 € zu verbuchen. Durch das Plus von ca. 22.000 € aus dem letzten Jahr konnte dies aber gut abgepuffert werden. Die Ausgaben haben sich dieses Jahr nochmal erhöht, sodass wir bei ca. 137.400 € liegen. Dieses Jahr mussten wir das erste Mail auf den Beitragspuffer aus den letzten Jahren zurückgreifen, um unsere Administrativen Kosten von ca. 3.600 € zu decken. Durch die kompliziertere Lage vor Ort, wird es auch komplex Geld nach Nicaragua zu senden und somit erhöhen sich leider auch die Gebühren. Wir können somit auch dieses Jahr garantieren, dass alle Spenden zu 100% in unsere Projekte ankommen.

Die Ausgaben von ca. 95.850 € der Projekte vor Ort (exklusive Stipendienausgaben) verteilen sich wie folgt:

- Ca. 42.200 € für das Bücherbusprojekt
- Ca. 52.000 € für das Studierendenwohnheim
- Ca. 1600 € für weitere Partnerprojekte vor Ort.

Ausblick

Vergangenes Jahr wurde erneut ein Projekt von Puente Nica für den 24 Gute Taten Adventskalender ausgewählt. Mit der finanziellen Förderung des Adventskalenders können wir 2023 ca. 10 jungen Menschen in Nicaragua eine Berufsausbildung sowie Workshops zum Thema Selbstständigkeit ermöglichen. Angesichts des angespannten Arbeitsmarktes in Nicaragua soll das Projekt junge Menschen ermutigen, sich ein eigenes Standbein mit sicherem Einkommen aufzubauen.

Ein weiteres Projekt in Planung dreht sich um das Thema Frauengesundheit: Frauen in vorwiegend ländlichen Regionen sollen die Möglichkeit bekommen, an professionellen Workshops zu Themen wie Familienplanung, sexuelle Gesundheit und Vorsorge teilzunehmen. Aktuell werden für dieses Projekt Fördermittel gesucht.

Die wachsenden Projekte des Vereins bringen selbstverständlich auch immer mehr Arbeit mit sich. Daher suchen die bisher ausschließlich ehrenamtlichen Mitglieder aktuell nach Praktikant:innen und eventuell Teilzeitangestellten für tatkräftige Unterstützung beispielsweise bei Fundraising Aktivitäten, Projektplanung oder Management der sozialen Netzwerke.

Ein erster Workshop fand zum Thema Frauengesundheit statt und ist auf große Resonanz bei der Zielgruppe gestoßen.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Puente Nica wäre nichts ohne all die ehrenamtlichen Beteiligten und die großzügigen Spender:innen. Durch deine Hilfe können wir Brücken bauen.

Ganz besonders möchten wir uns bei allen bedanken, die …

… mit kleinen und großen Geldspenden unsere Arbeit erst möglich machen

… uns durch Patenschaften helfen, unsere Projekte und Stipendien langfristig zu sichern

… unseren nicaraguanischen Freiwilligen eine unvergessliche Zeit in Deutschland ermöglichen, sei es als Arbeitsstelle, Gastfamilie, Mentor:innen oder Freund:innen

… unsere Partnerprojekte in Nicaragua mit großer Motivation betreuen und gestalten

… im Rahmen eines Freiwilligendienstes in Nicaragua ihren Teil zum interkulturellen Austausch beigetragen haben

… in ihrer Freizeit die Arbeit von Puente Nica auf vielfältige Weise voranbringen

¡Muchas Gracias!

Wir hoffen, dich auch im kommenden Jahr wieder zu unseren Unterstützer:innen zählen dürfen. Erzähle gerne auch deinen Freund:innen, Kolleg:innen und Familien von unserer Arbeit.

Jetzt noch wichtiger: Unterstütze junge Menschen in Nicaragua mit einer Patenschaft

Gemeinsam können wir Brücken bauen!